

in diesem anstanz wird das, den man beschenken will, an einen balken in der stube fest gebunden.
beim erntefest binden die bauern dem gutherrn eine handvoll ahren an den arm.

skr. srag sertum von srag fundere, mitter, darre
sertum von serere knüpfen.

serta venustatis, colliguae ac verticis aureum. Prudentius psychom. 441.

strecke (Schmidts idiot. 513), in der Schweiz einstrickete, von einstricken, festbinden, dem pathen schenken, was wieder mit jenem helsen und würgen zusammentrifft. Aus Niederdeutschland kenne ich keinen solchen ausdruck, die Westfalen nennen das pathengeschenk pillegift (von pille, pathe, vgl. franz. filleul, filiulus.) Geldgeschenke, bei welchem anlass sie nun erfolgten, pflegten im 16 jh. an den arm, auf den ermel gebunden zu werden, wofür Schweinichens lebensbeschreibung 1, 49. 71. 244. 249. 342. 3, 289 bei den jahren 1567. 1572. 1576. 1578 zeugt. auch in Joh. Strizers deutschem schlemmer Magdeb. 1588 bogen DVII^e steht 'auf die ermel binden'. aus Fischart und Hans Sachs schwebt mir die redensart nicht vor.

einstricken, dem pathen das geschenk einbinden. Stahl 2, 409

in Niederhessen: neujahrsborn
Vilmar Hess. Zeitschr. 4, 88.
auch ml. pillegift. Weiland's v.

1732 seine forter um den arm.

namensanbinden
angebunden. Arieles 157.
angebunden zur rückkehr. Gothe 2, 172.

solche geschenke
retten sich aus
dem Convent der
eltern.
Goth. thesaur.
298

zu knüpfen. Fleming
559, 560
hand binden 562
der ring bindet den
finger 643.
abzubinden 651

auf eines geburtstag die
blumen zum kranz wickeln
Athenaeus XV p. 680 an
nicus (fragm. hist. gr.)
blumentragen unter geliebte

weiss das
vorüber
anzubinden
mit dem
ein solches
(Amst.

Beim umhinaufwandern
Kü

und 200 es am tanz set.
so gefell es du zu jung waiden so wil
u. so pfeife im kranz für hul for vol
faste. sp. 4 568, 12

es

was

der gebundene muß sich lösen.
Fleming 410. 474.

um die hand. Fleming p. m.
69. 93. 242. 268.

frouwen die gebende tragen. Nib. 532, 1.
daz gebende uf rücken - 1291.

die jungfrau sagt: (Ben. 362)
der (blumen) het ich gerne ein
krenzeln, geselle.

der (bl.) wil ich ein krenzeln wolge-
tan uf dem kranz. (ib. 444.)

si bôt ihm bi dem tanze ein krenzeln
Ben. 438.

kleine bliemen schapel, Parz. 234, 11
er sante mir ein rosen schapel

Damajanti setzt dem erwählten bräutigam
gaben einen bliemenkranz auf die schulter

Nabal 39 an kranz von reinem zibels hant
uf seinem helme zimet wol.
Dins bette ed. Haupt p. 57.

die mägde machen den gesellen
kranze zum tanz.

Rabats (Gör 2, 123)

blüemen was er gebende. Parz.
232, 17.

der junge knab bittet die jungfrau auf ihr oberstes harband zu greifen und er ihm zu schenken.
sie lehrt ihm räthsel vor, löse er die, so solle er ihr rosenkranzlein von hinten tragen. Uhlau's volksh. p. 7.

vgl. das kranz singen jingen um den kranz. ibid. 8. 12. jungfrauen sichten den junggerellen

gebende zwinzerhüs. Ben. 356, 9. gebende zerser. Ben. 321. Kranz zum tanz. a. d. 2, 144.

gebende frazerhüs. altb. bl. 1, 242. ahn. frazar superbus protervus

ih wurde bekant, wiewohl bei dem frauenzimern, wellei meine kappe, comel und abgerutete oben überall mit seidenen banden
zierte von allerhand farben, so daß ich schier glaube, daß etliche stater die jetzige mode davon abgesehen. Simpl. 195.
kleid auf die neue mode, mit tausenderlei seidenen banden. Simpl. 7.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 202